



SCHIERENSEE

Ausgabe 2-2022

Bürger-Sprechstunde

Jeden 1. Dienstag im Monat
von 18 – 18:30 Uhr
im DGH

Die nächsten Termine:

05.04.2022

03.05.2022

07.06.2022

Inhalt

- *Informationen des Bürgermeisters Ukraine-Hilfe*
- *Dorfentwicklung Schierensee & Hof Sophienlust*
- *Insektenvielfalt erhalten*
- *Insektenförderung*
- *Kultur- und Sozialausschuss*
- *Frauenstammtisch*
- *Feste*
- *Wir für Schierensee*
- *Baumnachpflanzung Marienberg*
- *Besinnliches*
- *Nistkastenpflege*
- *Stellenanzeige Gut Schierensee*
- *Termine und Kalender*

Impressum:

Herausgeber und Redakteure sind die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses und der BGM Manfred Kaiser

Beiträge für die nächste Ausgabe werden jederzeit gerne entgegengenommen.

E-Mail: blickpunkt@schierensee.de



Information des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bilder des Krieges in der Ukraine sind für uns alle nur schwer zu ertragen. Dieser Krieg wird das Leben in Europa und auch unser persönliches Leben verändern.

Der Wunsch zu helfen ist groß.

Wenn auch Sie helfen möchten, wenden Sie sich an den Kreis Rendsburg-Eckernförde (Telefon 04331/202-850, ukraine@kreis-rd.de).

Zur Bewältigung und Koordination der Situation in unserem Kreis hat die Kreisverwaltung ein Ukraine-Lagezentrum eingerichtet.

Dieses ist als Ansprechpartner und Anlaufpunkt für Geflüchtete und Helfer für Sie da.

Dort werden die Hilfen koordiniert. Weitere Informationen finden Sie auf:

<https://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/familie-soziales/zuwanderung/ukraine-kompakt>

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihre Gemeindevertretung



Aktuelles aus der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte Sie/Euch über die neuesten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Die Stadtwerke Neumünster haben auf der Amtsausschusssitzung am 15. März über den aktuellen Stand zum geplanten Glasfasernetz informiert.

Die Kundenwerbung wurde erfolgreich abgeschlossen und der Bau des Netzes wird im Juni/Juli beginnen. Geplant ist, die ersten Häuser noch in diesem Jahr an das Netz anzuschließen.

Der Trassenverlauf beginnt in Böhnhusen und führt durch Flintbek nach Molfsee. Von dort weiter über Mielkendorf nach Rodenbek, dann weiter über Rumohr nach Schierensee.

Bis zum Baubeginn ist es noch möglich, sich kostenfrei für einen Netzanschluss zu entscheiden.

Am 02.12.21 hatte die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, die Umamtung zu vollziehen. Dieser Antrag wurde dem Kreis gestellt und von dort an die Landesregierung weitergeleitet. Am 14. Februar haben wir die Rückmeldung über den Eingang unseres Schreibens bei der Landesregierung erhalten.

Inzwischen ist allen Gemeinden in den Ämtern Flintbek und Molfsee ein Schreiben der Landesregierung zugesandt worden mit der Bitte, bis zum 29.04.22 eine Stellungnahme zu diesem Thema abzugeben.

Um diese Stellungnahme zu formulieren, wird für den 07.04.22 eine außerordentliche Gemeinderatssitzung einberufen.

Wie allen Grundeigentümern bekannt sein dürfte, fließt unser Abwasser in die Teichanlage in Rumohr. Von der zuständigen Kreisbehörde wurden bei den regelmäßig durchgeführten Kontrollen diverse Mängel an der Anlage festgestellt.

Unter anderem hat sich in den Teichen Schlamm abgelagert. Dieser muss noch teilweise in diesem Jahr abgepumpt und entsorgt werden.

Die Gemeinde muss sich mit ca. 30 % an den noch nicht kalkulierten Kosten beteiligen.

Weitere Instandsetzungsarbeiten müssen in den nächsten Jahren ausgeführt werden.

Am 23.03. am späten Abend kam es in der Poststraße zu einem Wasserrohrbruch.

Der Ansprechpartner bei einer Betriebsstörung ist der WBV Rumohr (<https://www.wbv-rumohr.de/index.php/kontakt.html>).

Der Störungsdienst des WBV ist unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

während der üblichen Geschäftszeit	04322-695-168
außerhalb Herr Gronau	04347-709 697
Handy: Herr Gronau	0173-774 18 57
oder Fa. Rehse	04347-71 290

Bitte notieren Sie sich die Kontaktdaten, um bei einer Störung zeitnah Hilfe anfordern zu können. Erscheinen wird zu jeder Tageszeit der Wasserwerker Herr Gronau oder Mitarbeiter der Firma Rehse, die dann die notwendigen Maßnahmen einleiten.

Viele Grüße, auch im Namen der Gemeindevertretung
Der Bürgermeister

Schierensee packt die Zukunftsplanung zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern an

Damit Schierensee auch noch in 10 oder 20 Jahren zukunftsfähig aufgestellt ist, möchte die Gemeinde vorhandene Qualitäten entdecken, diese stärken sowie neue entwickeln. Dafür hat sie ein Ortsentwicklungskonzept in Auftrag gegeben, das von Bund und Land durch das Förderprogramm "Agrarstruktur und Küstenschutz" gefördert wird.

Strukturiert und begleitet wird das Verfahren durch die beiden Kieler Stadtplaner Guntram Blank (Architekturbüro für Stadtplanung) und Wulf Dau-Schmidt (stadtentwicklung und moderation). Gemeinsam haben sie schon zehn Gemeinden Schleswig-Holsteins in ihrer Ortsentwicklungsplanung betreut.

Bis zum Jahresende werden in Schierensee Konzeptideen zur Nachhaltigkeit, Baukultur, Mobilität, Neubauf Flächen, Landschaftsraum, Arbeitsplätze, soziale Versorgung und kulturelle Angebote im Zentrum stehen. Dabei dreht es sich vorrangig um die Interessen und Vorschläge der Bürger*innen. Es dreht sich darum, dass so viele wie möglich diskutieren, aufschreiben und zusammen Ideen entwickeln. Nur die Schierenseer*innen können die zu treffenden Entscheidungen mit Leben füllen, daher sind sie gefragt.



Abb. 1: Bürgerinnen und Bürger treffen sich zum Planungsgespräch (Beispiel Efkebüll).

Das Planungsteam sieht seine Rolle in der fachlichen Begleitung, der Strukturierung des Verfahrens, als Diskussionspartner, in der Motivation und der Aufstellung eines Gesamtkonzepts.

Es beginnt am 17. Mai mit einer Auftaktveranstaltung, auf der sich alle über die einzelnen Schritte des Verfahrens informieren, das beauftragte Planungsteam kennenlernen und schon erste Ideen einbringen können. Dem Auftakt werden im Laufe des Jahres weitere Veranstaltungen folgen.



Abb. 2: So könnte eine Auftaktveranstaltung in Schierensee aussehen. Wir treffen uns zum Dorfrundgang und Informationsaustausch.

Der nächste Schritt ist ein Dorfrundgang am 20. Mai, auf dem die Planer zusammen mit den Bürger*innen Potenziale und Probleme benennen, Informationen austauschen, Ideen und Anregungen sammeln. Vielleicht gibt es danach noch eine Fahrradtour in die Außenbereiche des Dorfes. Anschließend vertiefen Arbeitsgruppen ausgewählte Themen.



Abb. 3: Auch so kann Dorfentwicklung aussehen. Man setzt sich an der Badestelle in kleinen Themengruppen zusammen und arbeitet gemeinsam an der Dorfentwicklung.

Am Ende des Verfahrens werden Schwerpunkte gesetzt und Maßnahmen empfohlen, die zur Weiterentwicklung, zur Stärkung und zur Profilierung Schierensees beitragen können. Anschließend steht das Ergebnis als Grundlage für die politische Arbeit zur Verfügung.

Der Hof Sophienlust – Ein wichtiger Teil unserer Dorfentwicklung

Nicht erst die Corona-Pandemie hat in ihrer ersten Welle gezeigt, wie wichtig die **Nahversorgung** sein kann. Bei dem nur wenig eingeschränkten Zugang zu guten Lebensmitteln hat der Hof Sophienlust uns 2020 mit seinen wöchentlichen Markttagen sehr geholfen. Leider ist dieses tolle Angebot durch die verbesserte allgemeine Versorgungslage und die klareren Hygieneregeln im Laufe der Zeit immer weniger angenommen worden, obwohl es neben der eigentlichen Versorgung mit wertvollen Lebensmitteln auch einen sozialen Kontaktpunkt bot.



Abb. 1: Markttag mit dem Verkaufsmobil des Hofes

Nun ist durch den **Krieg in der Ukraine** eine weitere Bedrohung unserer gewohnt perfekten Versorgungslage in das Leben in Europa getreten und das zusätzlich zur anhaltend bedenklichen Coronalage. Hierbei geht es nicht nur um die allgemeine Sicherheit, sondern in den kommenden Jahren auch um die Versorgung mit wesentlichen Rohstoffen zur Energieversorgung und vor allem Grundnahrungsmitteln wie Getreide, die zukünftig zu Einschränkungen und spürbarer Verteuerung führen werden. Dies sollten wir bei der geplanten Dorfentwicklung dringend berücksichtigen.

Hier kann der Hof Sophienlust einen wesentlichen und aus unserer Sicht bedeutenden Platz einnehmen. Während das Gewerbe und die konventionelle Landwirtschaft in den letzten Jahren in unserer Gemeinde zunehmend an Bedeutung verloren haben, setzt sich der Gedanke einer nachhaltigen und mit der Umwelt im Einklang stehenden Landwirtschaft zunehmend durch. Dies ist nicht zuletzt dem engagierten Einsatz und Streben der Hofbewohner und Betriebsleiter zu verdanken. Bei entsprechender Unterstützung durch das Dorf und Förderung durch öffentliche Mittel kann der Hof unsere Nahversorgung nicht nur verbessern, sondern langfristig vielleicht auch sichern. Dies gilt für die regional erzeugten Lebensmittel, aber auch die energetische Versorgung sollte ausgeweitet werden. Hier gibt es diverse Möglichkeiten, um die regenerative Energieversorgung unserer Gemeinde in Verbindung mit dem Hof Sophienlust und zusätzlichen EU-Fördergeldern auszubauen bzw. überhaupt erst zu entwickeln.

Diese Chancen sollten wir durch aktive Mitarbeit bei der Dorfentwicklung und einer eng damit verzahnten Planung des Ausbaus regenerativer Energien auf dem Hof und im Dorf nutzen.



Abb. 2: Stromerzeugung mit Windenergie und Anbau ökologischer Feldfrüchte und das alles an einem Standort auf dem Hof Sophienlust in der Gemeinde Schierensee.

Vielleicht wird zukünftig auch wieder regelmäßiger von Ihnen und Euch im Hofladen eingekauft. Sobald das Hofcafé wieder öffnet, können wir uns dort zum gewohnten Klönschnack oder auch einmal zu einem Geburtstagskaffee treffen. Noch wichtiger ist allerdings, dass die Philosophie und die Ziele, die hinter diesem Hofprojekt stehen, zunehmend im Bewusstsein unseres Dorfes ankommen.

Projekt zur Erhaltung der Insektenvielfalt im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde sieht sich als flächenhafter Landkreis in der Verantwortung, um künftig günstige Lebensbedingungen für Insekten und die biologische Vielfalt zu schaffen und ist bereits Projektpartner und Förderer in dem Projekt "Blütenbunt-Insektenreich Erhalt und Förderung blütenbesuchender Insekten und ihrer Lebensräume durch modellhafte Maßnahmen, Partizipation und Bildung" geworden.

Darüber hinaus wurde noch eine weitere Förderkulisse auf Kreisebene mit der sogenannten Insektenrichtlinie geschaffen, sodass noch weitere Lebensräume für Insekten entwickelt werden können.

Folgendes kann im Kreisgebiet hinsichtlich Insektenvielfalt gefördert werden:

- Einjährige Blühwiesen ab 500 m² auf landwirtschaftlichen Flächen
- Mehrjährige Blühwiesen mit regionalem Saatgut ab 500 m²
- Saumstrukturen bspw. an Gewässern oder Knicks ab 3 m breite und 50 m länge
- Blühende heimische Gehölze
- Gemischte Obstwiesen alter Sorten an Bildungseinrichtungen

Dabei übernimmt der Kreis die Kosten des Saatguts für die insektenfreundlichen Blühflächen bzw. die Kosten für entsprechende Gehölze und Obstbäume sowie deren Pflanzung. Die insektenfreundlichen Flächen müssen dann mindestens 3 Jahre zur Verfügung stehen.

Für die Teilnahme an dem Insektenprojekt werden noch geeignete Flächen gesucht. Bei Fragen und Interesse melden Sie sich gerne!

Frau Jane Weingang
04331 202 7195
insektenschutz@kreis-rd.de



Zwei gezielte Fördermöglichkeiten für den Insektenschutz im Kreisgebiet



Maren Clausen
 Telefon: 0176/55065302
 E-Mail-Adresse: m.clausen@dvl.org



Kreis Rendsburg-Eckernförde
 Jane Weingang
 Telefon: 04331/202 7195
 E-Mail: insektenschutz@kreis-rd.de

BLÜTENBUNT-INSEKTENREICH
 ist ein Verbundprojekt der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel (IPN) und dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL.)
 Das Verbundprojekt wird von 2020 bis 2026 mit rund 5 Millionen Euro im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist sowohl Drittmittelgeber als auch Kooperationspartner.

INSEKTENSCHUTZRICHTLINIE DES KREISES
 Laufzeit von 2021 bis 2023



Insektenförderung im Kreis Rendsburg-Eckernförde



INSEKTENRICHTLINIE KREIS RD-ECK

BLÜTENBUNT-INSEKTENREICH VERBUNDPROJEKT

INSEKTENVIELFALT durch ARTENVIELFALT im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Förderstandorte

- **Privatflächen oder gemeindeeigene Flächen** mit Ausnahme von -gärtnerisch genutzten Grundflächen (Privatgärten), Ausgleichsflächen, Ökokontoflächen
- **Landwirtschaftliche Flächen**, wenn -Vernetzung oder Pufferwirkung gegeben ist (Gewässerrandstreifen, Saumanlage an Knicks, usw.) -Insektenkorridore zwischen bestehenden Strukturen geschaffen werden

- **Alle nicht-landwirtschaftlichen Flächen** mit Ausnahme von - Gärten, Ausgleichsflächen, Ökokontoflächen
- Förderung möglich z.B.: kommunale Grünflächen, Säume entlang von Wirtschaftswegen, Freiflächen auf Firmengeländen, Friedhöfen oder private Grünlandflächen

Flächengröße

- Mindestbreite: 3 m
- Mindestgröße: 500 m²
- Mindestgröße: 1.000 m²

Art der Förderung

- Einjähriges Saatgut: Bereitstellung des Saatguts (nur auf landwirtschaftlichen Flächen)
- Fläche muss mindestens 1 Jahr als Blühfläche genutzt werden
- Mehrjähriges Regio-Saatgut: Bereitstellung des Saatguts
 Je nach Notwendigkeit können auch Maschinenkosten und ggfls. Personalkosten zur Herrichtung der Fläche und die Aussaat gefördert werden
- Fläche muss mindestens 3 Jahre als Blühfläche genutzt werden
- Pflanzung von blühenden heimischen Gehölzen mit jahreszeitlicher Staffelung der Blühaspekte, Pflanzung von Obstbäumen
- Dauerhafter Erhalt und jährliche Pflege der Gehölze
- Ausgaben für gebietsheimisches Regio-Saatgut und fachliche Begleitung der Ansaat. Je nach Umfang der Maßnahme anteilige Kostenübernahme für die Bodenvorbereitung. Die anschließende Flächenbewirtschaftung übernehmen die Flächeneigentümer*innen
- Die Flächen müssen mindestens fünf Jahre als Insektenfläche erhalten bleiben, fachgerecht gepflegt werden und für Bildungszwecke frei zugänglich sein

FACHLICHE UND PRAKTISCHE HILFESTELLUNG BEI FRAGEN ZU FOLGENDEN THEMEN:

- ✓ Pflege und langfristige Entwicklung von artenreichen Wiesen
- ✓ insektenfreundliche Pflege von Grünflächen
- ✓ Anlage von artenreichen Wiesen und anderen Lebensräumen
- ✓ Bildungsangebote für verschiedene Altersstufen zum Thema Insekten
- ✓ Bedeutung von Ökologie von blütenbesuchenden Insekten
- ✓ Integration von Artenschutzbelangen in kommunale Entscheidungsprozesse



Neues aus dem Kultur- und Sozialausschuss

Durch personelle Veränderungen starten wir in einer neuen Besetzung ins Jahr 2022.

Aufgrund des Wegzuges unseres bisherigen Vorsitzenden, Dirk Henningsen, musste dieser Posten neu besetzt werden.

Da ich bereits in den letzten Jahren Erfahrungen als Mitglied des Kultur- und Sozialausschusses sammeln konnte, wurde ich zum Ausschussvorsitzenden gewählt.

Mein Name ist Torsten Mende, ich bin 59 Jahre jung und lebe seit 1993 mit meiner Frau Bianka in Schierensee, wir haben einen erwachsenen Sohn und eine Schwiegertochter, die mit uns im Haus wohnen.

Neben dem Kultur- und Sozialausschuss gehöre ich noch dem Bau- und Umweltausschuss an, in der Gemeindevertretung bin ich seit 2013 tätig. Zudem bin ich seit 1999 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schierensee. Dort habe ich die Funktion des Kassenwartes.

Gerne übernehme ich die Aufgabe des Ausschussvorsitzenden, die sicherlich nicht einfach sein wird, aber mit dem Team, das hinter mir steht, werden wir hoffentlich dieses Jahr ein wenig Normalität zurück in unserer Dorf bringen.

Als neues Mitglied dieses Teams möchte ich Christian Hertz-Kleptow begrüßen.

Frauenstammtisch

Liebe Schierenseerinnen,
lange mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie auf unseren Frauenstammtisch verzichten. Wir hoffen jedoch, dass uns die Infektionslage nun erlaubt, uns wieder zu treffen.

Unser erster Stammtisch findet am
Mittwoch, den 13. April um 19:30 Uhr
im **DGH** statt.

Zukünftig wird unser Stammtisch dann hoffentlich wieder regelmäßig an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr je nach Wetterlage im DGH oder im „Café am See“ stattfinden.

Euer
Kultur- und Sozialausschuss



Feste



Klönsnack-Kaffee



Der erste Klönsnack-Kaffee in diesem Jahr findet am **01. Mai um 15 Uhr im DGH** statt.

Herzlich eingeladen sind alle Einwohner:innen Schierensees von jung bis alt, um bei Kaffee und Kuchen ungezwungen ins Plaudern zu kommen.

Der zweite Klönsnack-Kaffee ist für den **12. Juni um 15 Uhr im DGH** geplant.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen!

Gerne melden bei:

Jenny Senff 04347-9047073 oder 0172/8340430

Varina Südkamp 04347-9094653 oder 01520/4854583

Claudia Voltz 04347-7229616

Jette Johannsen 04347-709801



Pfingstfeuer

In diesem Jahr gibt es wieder ein Pfingstfeuer auf dem Bolzplatz.

Am **04. Juni ab 18 Uhr** sind alle Bürger:innen herzlich dazu eingeladen .

Für das leibliche Wohl ist mit Wurst und alkoholischen sowie auch alkoholfreien Getränken gesorgt ☺

Wir freuen uns auf euch!



Dorffest

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr nicht aufgrund der Coronasituation auf unser Dorffest verzichten müssen.

Das diesjährige Dorffest ist für den **13. August** geplant.

Nähere Informationen sind der nächsten Blickpunktausgabe zu entnehmen.

Wir freuen uns auf jede Form der Unterstützung z.B. als Helfer für den Auf- und Abbau, Kuchenspenden oder Helfer für die Kinderspiele.



Ideen für Schierensee

Was können wir in Schierensee für das Klima tun, wie können wir die Artenvielfalt fördern und unabhängiger von fossilen Energieträgern werden? Diese und weitere Themen beschäftigen die Gruppe „Wir für Schierensee“ schon länger, doch jetzt wollen wir unsere Ideen in das Ortsentwicklungskonzept einbringen. Dafür treffen wir uns regelmäßig alle zwei Wochen am oder im Dorfgemeinschaftshaus, und zwar sonntags um 14 Uhr. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen! Die nächsten Treffen sind am 10.04., 24.04. und 22.05.2022 – weitere Termine werden im Terminkalender veröffentlicht, s. <http://schierensee.de/my-calendar/>



Baumnachpflanzungen auf dem Marienberg

Wird bei alten Bäumen die Säge angesetzt, blutet Baumfreunden das Herz. So mag es auch manchen Spaziergängern ergehen, die über den Marienberger Weg ihre Runde durch unser Dorf laufen. Von der ehemals schönen langen Baumallee- bestehend aus Eschen, Pappeln, Kastanien, Ahornen und Eichen- ist über die Jahre nicht mehr viel übriggeblieben. Insbesondere im letzten Jahr wurden viele Bäume im Knick, am Straßenrand und am Hang einer erweiterten Teichanlage abgeholzt. In diesem Jahr mussten vier Bäume zur Verkehrssicherheit entfernt werden. Weitere müssen aus demselben Grund zurückgeschnitten werden.

Vor dem Hintergrund der Klimakrise ist jede verlorene Baumkrone kontraproduktiv. Letztendlich leben viele von uns auf dem Land, weil wir die Vielfalt und Schönheit der Natur lieben. In diesem Sinne habe ich in der letzten Gemeinderatssitzung den Antrag gestellt, die Baumallee wieder „aufzuforsten“. Die Wiederverdichtung der Allee würde sich nicht nur positiv auf das Landschaftsbild auswirken. Es wäre auch ein Klimabeitrag für die Generation unserer Kinder und Enkel. So entstand die Idee, eine „Bürger*innen-Allee“ zu pflanzen. Einwohnerinnen und Einwohner Schierensees, die Lust haben, sich an der Aktion zu beteiligen, könnten einen Baum für ihre Kinder, Enkel oder sich selbst spenden. Das würde die Gemeindekasse entlasten, unser Dorf verschönern und der Natur etwas zurückgeben.

Der Gemeinderat hat für die Nachpflanzung, die im Herbst dieses Jahres erfolgen könnte, Zustimmung signalisiert. Dennis Senff hat sich im Namen der Feuerwehr dankenswerterweise bereit erklärt, für die Bewässerung der jungen Bäume zu sorgen. Der Naturpark Westensee zeigt Interesse an dem Projekt und sondiert Fördermöglichkeiten.

Jessica Hochmann



Vom Hochzeitswald zur Bürger*innen-Allee

Das Pflanzen eines Baumes zu einem besonderen Anlass ist eine jahrhundertealte Tradition, doch nur wenige können sie auf einem eigenen Grundstück umsetzen. Als meine Kinder geheiratet haben, hätte ich ihnen gern zum Gedenken an diesen Tag einen Baum gepflanzt und als dann Enkelkinder geboren wurden, hätte ich ihnen gern einen Geburtsbaum geschenkt. Meine Versuche, Eigentümer*innen von Flächen in der Nähe unseres Dorfes zum Anlegen eines „Hochzeitswaldes“ zu begeistern, fanden keinen Widerhall. Nun bietet der Marienberg mit der Pflanzung einer neuen Allee die Möglichkeit zur Umsetzung einer kleinen Version dieser Idee.

Bäume stehen als Sinnbilder für Liebe, Lebenskraft, Festigkeit, Beständigkeit, Wachstum, Hoffnung und Zukunft. Deshalb ist das Verschenken eines Baumes zu Anlässen wie Hochzeiten und Taufen, Geburten und Geburtstagen, Jubiläen und anderen Festtagen immer etwas ganz Besonderes. Ein Gedenkbaum ist ein wertvolles und nachhaltiges Geschenk von langer Dauer.

Bei der Auswahl der Baumart stehen wir gern beratend zur Seite. Das Pflanzen ihres Baumes können Sie zu einem kleinen Festakt gestalten. Als Paten oder Beschenkte dürfen Sie ihren Baum immer besuchen, ihn hegen und pflegen und sich an seinem Wachsen und Werden erfreuen.

„Wer Bäume pflanzt, pflanzt Zuversicht.“ Dieses Zitat von Herrn Fielmann habe ich noch in den Ohren, als er vor rund 20 Jahren zusammen mit seinem Sohn Marc in unserem Dorf 15 einheimische Laubbäume pflanzte. Eine Extraportion Zuversicht können wir in diesen Zeiten gut gebrauchen.

Gudrun Aschenbach

Wer Interesse hat, sich mit einer Baumspende oder einer kostenfreien Baumpatenschaft zu beteiligen, melde sich bitte bei:

Jessica Hochmann, 04347 / 70 91 00, jajesja@googlemail.com oder bei

Gudrun Aschenbach, 04347-9545, jugasch@web.de



Besinnliches

Der Frühling ist die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
Im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
Das Bächlein rauscht zu Tal,
Es grünt die Saat, es blinkt der See
Im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
Die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
Und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
Da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

„Mitwelt-Gezwitscher“

Nistkästen putzen

Dem Aufruf zum Reinigen der Nistkästen im und ums Dorf waren am 5. Februar vier Dorfbewohner*innen gefolgt: Susanne, zuständig fürs Bäume freischneiden, Christian fürs GPS-kartieren und auf die Leiter steigen, Gudrun zum Leiter halten und Funde inspizieren und die 10jährige Frieda, unsere geschickte Klettermaus für die schwierigen Fälle, wo wir mit der Leiter nicht hinkamen. Auf der Strecke über die Dorfstraße bis zur Badestelle und zurück über die Poststraße, dann den Bauernweg entlang bis zu den Fischteichen, dazu noch den Baumlehrpfad hinauf und übers Feld hinunter fanden wir 16 Nisthilfen. Mit nur einer Ausnahme lagen darin schöne weiche Polster aus Moos, Gräsern, Wollhaaren und vielen hübsche kleinen Federchen. Einmal entsprang beim Öffnen eine Maus, in einem Kasten lag ein mumifiziertes Vögelchen, am See fanden wir bereits niedlich, weißlich-braun gesprenkelte Eierchen. Dieses Nest legten wir der Blaumeise wieder zurück. Nach zweieinhalb Stunden bei unwirtlichem Wetter beendeten wir unsere Aktion. Wir haben längst nicht alle Kästen gefunden und gereinigt und es waren auch ausnahmslos für Meisen geeignete Nisthilfen. Deshalb besteht Bedarf für ein Gesamtkonzept mit Nisthilfen für die Bedürfnisse verschiedener Vogelarten und dringend für weitere Mithelfer*innen.



Die eigentlichen Lebensräume der Vögel verschwinden rasant überall und auch in unserem Dorf. War es im vergangenen Jahr der Knickkahlschlag so kommt in diesem die Baumsanierung zur Verkehrssicherheit der Menschen hinzu, welche den Vögeln das Überleben schwer macht.

Umso wichtiger ist es, dass sich eine Gruppe von Schierensee*innen zusammen findet und Verantwortung für die Vogelkästen übernimmt. Die Betreuung bedeutet nur einmal- zweimal im Jahr für ein paar Stunden Arbeit. Sie eignet sich hervorragend für Familien mit Kindern, denn es gibt viel zu entdecken und zu erleben auf so einer Tour. Den allerschönsten Spielplatz bietet doch die Natur. Interessierte melden sich bitte bei „Wir für Schierensee“ oder beim Baum- und Umweltausschuss der Gemeinde. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir weisen euch gern ein!

Wildblumensaat

Einige Schierensee*inneren haben bereits ihr Interesse bekundet. Weitere dürfen gern hinzukommen. Der Naturpark Westensee und „Wir für Schierensee“ erwarten nun eure konkreten Bestellungen.

Riesen-Bärenklau

Ab April gehen wir wieder der invasiven Pflanze an die Wurzeln.

Ausrüstung: Robuste, wasserdichte Arbeitshandschuhe, langärmelige/ langbeinige Kleidung, festes Schuhwerk und ein scharfer Spaten.

Treffpunkt auf Rövra:

Den Bauernweg bis hinter die Fischteiche laufen, dann rechts abbiegen.

Termine:

Immer **samstags um 14 Uhr**

Am 2. April ab 9 Uhr wollen wir zusätzlich eine wilde Müllkippe im Wald entsorgen.

Für die Müllentsorgung brauchen wir neben der obengenannten Ausrüstung Plastiksäcken und stabile Behältnisse wie Eimer oder Wannen für Scherben und Metall sowie Schaufel oder Grabgabel zum Befüllen. **TERMIN VERSCHOBEN! Bitte Blickpunkt 03 & 04-2022 beachten!**

23. April

30. April

7. Mai

25. Juni

2. Juli

9. Juli

Auf eure zahlreiche und tatkräftige Beteiligung zählen wieder und freuen sich
RB-Managerin Gudrun Aschenbach und die Gruppe „Wir für Schierensee“

Stellenanzeige

Gut Schierensee

sucht ab sofort einen engagierten, erfahrenen **Staudengärtner** (Geselle / Gärtnermeister) oder pflanzenbegeisterten Autodidakten (m/w/d) zur Pflege und Weiterentwicklung seiner Staudenflächen.

Wir bieten:

- ein interessantes, vielseitiges Aufgabengebiet in einem kleinen, herzlichen Team in wunderschöner Umgebung

Wir wünschen uns:

- Erfahrung in der Pflege von Stauden sowie der Staudenverwendung
- einen "grünen Daumen" und viel Freude an der Arbeit im Freien
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Bereitschaft das Gartenteam auch in anderen Bereichen, z.B. bei Rasen-, Vertikutierarbeiten, Gehölzschnitt, ... zu unterstützen.

Eine Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit, ganzjährig oder über die Staudensaison ist möglich. Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme. Für weitere Auskünfte und Vorabinformationen steht Ihnen **Frau Klever** telefonisch unter der Rufnummer 04347 7121-49 oder per E-Mail unter sarah.klever@gutschierensee.de zur Verfügung.

Termine des Landfrauenvereins Hohenhude und Umgebung

Der Landfrauenverein Hohenhude und Umgebung gibt folgende Termine bekannt.

Gäste sind zu den Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstag	12.04.2022	15 Uhr	Bildervortrag: Faszination Skandinavien
Dienstag	10.05.2022	13 Uhr Abfahrt	Halbtagsfahrt zur Porzellanbörse Hüllerup, mit Kaffee, ca. 22,-- €
Dienstag	14.06.2022	15 Uhr	Vortrag: Sicherheit im Alltag
Dienstag	16.08.2022	13 Uhr Abfahrt	Strohfigurenfahrt durch die Probstei, mit Kaffee, ca. 21,-- €
Dienstag	13.09.2022	15 Uhr	Vortrag: Alte Gemüsesorten neu entdeckt
Dienstag	11.10.2022	15 Uhr	Vortrag: Der Suezkanal
Dienstag	15.11.2022	15 Uhr	Vortrag: Streifzüge durch Berlin

Für jede Veranstaltung ist eine **Anmeldung** bei Frau Ursula Hübner (Mielkendorf) unter der Rufnummer: 04347-7304018 erforderlich!

Der **Veranstaltungsort** ist ab Februar die **Hofstube Blockshagen in Mielkendorf**.



Kalender

April			Mai			Juni		
01	Fr		01	So	Klönsschnack-Kaffee 15 Uhr DGH	01	Mi	
02	Sa		02	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	02	Do	
03	So		03	Di	Bürgersprechstunde, DGH, 18 - 18:30 Uhr	03	Fr	
04	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	04	Mi		04	Sa	Pfingstfeier 18 Uhr Bolzplatz
05	Di	Bürgersprechstunde, DGH, 18 - 18:30 Uhr	05	Do		05	So	
06	Mi		06	Fr		06	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
07	Do	Gemeindevertretung, DGH, 19:30 Uhr	07	Sa	Riesenbärenklau beseitigen	07	Di	Bürgersprechstunde, DGH, 18 - 18:30 Uhr
08	Fr		08	So	Landtagswahl S-H, DGH, 8-18 Uhr	08	Mi	Bücherbus, P vor La Famiglia, 15-15:20 Uhr
09	Sa		09	Mo	Bücherbus, P vor La Famiglia, 15-15:20 Uhr Turnen, DGH, 18-19 Uhr	09	Do	
10	So	Treffen WFS, DGH, 14 Uhr	10	Di	Bau- und Umweltausschuss, DGH, 19:30 Uhr	10	Fr	
11	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	11	Mi		11	Sa	
12	Di		12	Do		12	So	Klönsschnack-Kaffee 15 Uhr DGH
13	Mi	Frauenstammtisch, DGH, 19:30 Uhr	13	Fr		13	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
14	Do		14	Sa		14	Di	Projektwerkstatt „Dorfentwicklung“
15	Fr	Karfreitag	15	So		15	Mi	
16	Sa		16	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	16	Do	Gemeindevertretung, DGH, 19:30 Uhr
17	So	Ostersonntag	17	Di	Auftakt „Dorfentwicklung“ La Famiglia, 19 Uhr	17	Fr	
18	Mo	Ostermontag	18	Mi		18	Sa	
19	Di		19	Do	Haupt- und Finanzausschuss, DGH, 19:30 Uhr	19	So	
20	Mi	Bücherbus, P vor La Famiglia, 15-15:20 Uhr	20	Fr	Dorfrundgang „Dorfentwicklung“ Start DGH, 16 Uhr	20	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
21	Do		21	Sa		21	Di	
22	Fr		22	So	Treffen WFS, DGH, 14 Uhr	22	Mi	
23	Sa	Riesenbärenklau beseitigen	23	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	23	Do	Redaktionsschluss Blickpunkt 02-2022
24	So	Treffen WFS, DGH, 14 Uhr	24	Di		24	Fr	
25	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	25	Mi		25	Sa	Riesenbärenklau beseitigen
26	Di		26	Do		26	So	
27	Mi		27	Fr		27	Mo	Bücherbus, P vor La Famiglia, 15-15:20 Uhr Turnen, DGH, 18-19 Uhr
28	Do		28	Sa		28	Di	
29	Fr		29	So		29	Mi	Kultur- und Sozialausschuss, DGH, 19:30 Uhr
30	Sa	Riesenbärenklau beseitigen	30	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	30	Do	
--	--	---	31	Di		--	--	---

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Haben Sie ein interessantes Thema für den Blickpunkt, über das Sie einen Text verfassen möchten? Haben Sie ein besonderes Foto aufgenommen? Planen Sie einen Aufruf für eine Veranstaltung? Wurden Sie von der Muse geküsst und haben im Zuge dessen einen informierenden, besinnlichen oder historisch-rückblickenden Text produziert, der die Dorfgemeinschaft interessieren und unterhalten könnte? Möchten Sie einen Aufruf starten oder die Leser/-innen in den Genuss eines Ihrer Rezepte kommen lassen?

Was Sie auch immer Sie mit uns teilen möchten, wir freuen uns über jeden Beitrag, der den Blickpunkt abwechslungsreich und vielfältig gestaltet.



Bitte berücksichtigen Sie für das Einreichen Ihrer Texte folgende Formatvorgaben, um ein einheitliches und platzsparendes Layout sicherzustellen:

- Verfassen Sie Ihren Text bitte in der **Schriftart ARIAL!**
 - Wählen Sie bitte die **Schriftgröße 12!**
 - Zur **Absatzgestaltung** verwenden Sie möglichst **BLOCKSATZ!**
- Und das Layout der **Seitenränder** sollte **SCHMAL** sein!

Beachten Sie bei der **Verwendung von Bildmaterial aus dem Internet**, dass Sie sich ausschließlich auf kostenfreien Plattformen (z.B.: www.pixabay.com) bedienen, um Ihre Texte mit Bildern zu illustrieren, da es ansonsten zu lizenzrechtlichen Konflikten mit den Rechteinhabern kommen kann. - Der Blickpunkt wird nämlich auch auf der Seite www.schierensee.de online veröffentlicht.

Eigene Bilder sind insofern unproblematisch, wenn die auf den Bildern zu erkennenden Personen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.

Bedenken Sie bei der **Angabe Ihrer Kontaktdaten** ebenfalls, dass der Blickpunkt regelmäßig online im Archiv zu finden ist. Sollten Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Internet (auf: <http://schierensee.de/blickpunkt-01-2013/>) nicht zustimmen, für die Papierversion aber freigeben, wenden Sie sich einfach an Karin Griewatsch, die die Homepage verwaltet (karin.griewatsch@schierensee.de).

Möchten Sie einen Text einreichen, aber nicht mit dem Computer arbeiten wollen, nehmen wir auch sehr **gerne Ihre handschriftliche Ausfertigung** entgegen und tippen diese dann ab.

Wir freuen uns stets auf interessante Beiträge aus allen Bereichen des dörflichen Lebens.

Ihr Blickpunkt-Team

Varina & Tobias Südkamp

